

Kleine Wasserbetten Fibel

Haben Sie schon einmal von einem Wasserbett geträumt ? Ich auch.

Für mich war es eine tolle Geschenkidee zum Geburtstag meines Mannes,
- zu teuer ? nicht unbedingt, aber darauf komme ich später noch zurück -
und ganz nebenbei sind wir jetzt auch noch unsere Rückenschmerzen los.

Jeder kommt aus seinen ganz persönlichen Motiven zum Gedanken an ein Wasserbett, oft gibt es Bekannte oder Verwandte, die schon eines besitzen, und die wiederum hatten es vielleicht auch mal bei einem Bekannten oder Verwandten gesehen....
Und alle schwärmen davon, - wirklich wahr.

So sind Sie vielleicht auch neugierig geworden und nun sind Sie auf der Suche nach näheren Informationen zum Thema WASSERBETT.

Eine Wassermatratze ? wie funktioniert das eigentlich ?

Ob man da wirklich drauf schlafen kann ??

Naja.

Alle die eins haben lieben es ! - aber trotzdem ?!
Sie sind sich eben nicht wirklich sicher, aber genau deswegen machen Sie sich ja jetzt auf die Suche. Und los geht's :

Also Sie rein ins Bettenfachgeschäft, aber :
„Wasserbetten? Nein, die führen wir nicht.“
Und Sie wundern sich „mmmh?, führen die gar nicht.“ Und der clevere Verkäufer weiter:
„Aber wo Sie schon mal hier sind, könnte ich Ihnen eine *richtig gute* Taschenfederkern...., Latex..., aus der Weltraumforschung...”

Ja ja denken Sie sich, eine *richtig gute* hatte ich doch schon, und nun steh ich schon wieder hier, war wohl doch nicht so *richtig gut*, war bloß *richtig teuer*.

Also weiter, Gelbe Seiten, Wasserbetten, gesucht - gefunden.

Weil ein Wasserbett so viele offene Fragen bietet, ist für die umfassende Beantwortung eine intensive Beratung erforderlich, deshalb finden Sie Wasserbetten und natürlich auch Wassermatratzen in spezialisierten Fachgeschäften.

Stellen Sie sich das so vor, als ob man einen Verkäufer, der Haarbürsten, Scheren und Shampoo verkauft, nach einen typgerechten Haarschnitt fragt - er wird wohl nur mit den Achseln zucken können.

Es gibt eben Dinge für den Mitnahme - Bereich (SB), und andere Dinge, die Beratung, Information, Service und Zeit beanspruchen - wie zum Beispiel der Kauf eines Wasserbettes.

Wo waren wir? - Ach ja, Sie haben die Adresse gefunden, und gehen ins Fachgeschäft :

erst mal gucken.

Und Sie trauen sich gar nicht so richtig, sich mal ganz in ein Wasserbett hinein zulegen.

Vorsichtig drücken Sie erst mal drauf und -

„ Huch, nee ist das weich.“ Aber : Keine Panik, das geht fast jedem so.

Eine Wassermatratze ist eine völlig neue Schlafunterlage - anders eben - aber: würde sie sich **nicht** anders anfühlen, könnten sie auch **nicht** erwarten, besser zu schlafen.

Wäre eine Wassermatratze so wie ein Taschenfederkern, dann kann sie auch nur sein wie ein Taschenfederkern.

*ABER SO IST SIE EBEN NICHT:
SIE IST FLEXIBEL !!
NICHT WEICH, ABER FLEXIBEL .*

Selbstverständlich sollten Sie in aller Ruhe probeliegen, nicht weil Sie sonst *die Katze im Sack* kaufen, sondern weil es auch noch - und das kommt jetzt erschwerend auf Sie zu - unterschiedliche Wassermatratzen gibt.

Oh je, und wie finden Sie wohl die Richtige ?

Am Besten versuchen Sie am Anfang überhaupt nicht auf die Nachbewegung der Matratze zu achten (Sie werden noch feststellen, daß Sie sich sehr schnell daran gewöhnen, und - für Sie jetzt irgendwie gar nicht nachvollziehbar - Sie werden diese sanften Schwingungen nicht mehr missen wollen - aber, ich weiß, das glauben Sie nicht).

Lassen Sie sich zuerst einfach nur von der Wassermatratze tragen und versuchen Sie ruhig aufzuspüren, ob Sie irgendwo irgend etwas drückt oder zwickt.

UND DAS IST DAS GROßE "GEHEIMNIS" DER WASSERMATRATZE, Sie werden nichts finden.

Stellen Sie sich vor, Sie haben einen schweren Tisch auf einem weichen Teppich stehen, dann läßt der Tisch mit seinen 4 Füßen tiefe Druckstellen zurück (viel Gewicht auf kleinen Flächen), um das zu verhindern, könnte man nun den Tisch von Zeit zu Zeit umsetzen (so wie man sich in der Nacht von Zeit zu Zeit dreht, damit nicht immer die gleichen Stellen unseres Körpers belastet werden).

Oder, - der gleiche Tisch, der gleiche Teppich - Sie stellen den Tisch nicht auf seine 4 Füße, sondern drehen Ihn (bildlich gesehen) um und legen ihn auf die Platte, so wird das Gewicht optimal verteilt, weil jeder Quadratzentimeter der großen Platte mit trägt.

Haben Sie das Prinzip der Wassermatratze erkannt ? Ihr Körpergewicht wird hier auf einer großen Fläche gleichmäßig verteilt und verursacht Ihnen weniger Druckstellen.

So viel zu dem Prinzip, für Sie bedeutet das schlicht : **LÄNGER BEQUEM LIEGEN ZU KÖNNEN.**

(Nicht mehr mitten in der Nacht aufstehen, weil Sie nicht mehr liegen können, sondern schlafen bis der Wecker klingelt) - herrlich.

Und noch etwas tolles, das Wasser verliert nie seine Form, die Wassermatratze bleibt immer so wie sie ist - es sei denn Sie möchten sie verändern, das können Sie mit der Füllmenge jederzeit variieren, wenn Sie Wasser dazugeben, sinken Sie weniger ein, lassen Sie Wasser heraus, sinken Sie tiefer ein - ganz einfach.

Also für HART oder WEICH brauchen Sie sich im Vorfeld überhaupt nicht zu entscheiden.

Übrigens hält eine Wassermatratze leider nicht ewig - im Schnitt um die 10 Jahre - aber sie hält was sie verspricht :

Sauberkeit bis zum letzten Tag.

Dafür sorgt:

Eine glatte abwischbare Oberfläche, ein Schonbezug der waschbar - und darauf sollten Sie achten - bei Doppelbetten am Besten auch noch teilbar ist, damit er und Ihre Waschmaschine lange Freundschaft schließen können.

Eine Wassermatratze sollte regelmäßig (etwa alle 8 Wochen) von abgelagerten Salzen, Körperfetten und Hautstaub befreit werden, das pflegt die Matratze und Ihre Gesundheit.

Aber nun zurück zu den unterschiedlichen Typen von Wassermatratzen:

Man unterscheidet zwischen unberuhigten - die schwingen bis zu 20 Sekunden nach und bestehen praktisch nur aus der Matratzenhülle

mit Wasserfüllung - und beruhigten Matratzen, die kürzere "Nachschwingzeiten" haben - das geht sekundenmäßig gesehen runter bis zu einer halben Sekunde, der technische Aufbau hierbei ist :

Matratzenhülle gefüllt mit Wasser UND einem zusätzlichen Innenleben aus z.B. verschieden dicken Vlieslagen. Bringen Sie jetzt das Wasser in Bewegung wirken die Fasern des Vlieses wie Wellenbrecher und bremsen die Welle ab, je mehr Vlies in der Matratze ist, um so schneller ist sie wieder ruhig.

Eine andere Art der Wellenberuhigung können aber auch eingearbeitete Kammern sein, sie haben nur kleine Durchlässe und bändigen dadurch die Bewegung.

Prozent ist nicht gleich Prozent !

Die Bezeichnung der einzelnen Beruhigungen ist häufig Prozentangaben, aber die fallen bei jedem anders aus, von 0% für die Unberuhigte bis 100 für die Ruhigste, aber eben auch bis 120 % !?

Probieren Sie einfach im Geschäft aus, welche "Nachschwingzeit" Ihnen dabei am Meisten zusagt.

Das ist reine Geschmackssache, und Gewöhnung ! Anfangs tendieren Sie bestimmt zu der ganz ruhigen Matratze, aber trauen Sie sich ruhig etwas Bewegung zu.

Egal für welche Sie sich schließlich entscheiden, wenn sie Ihnen gefällt, ist sie die Richtige für Sie.

Stehen Sie bei Ihrer engeren Wahl zwischen 2 Beruhigungsstufen, nehmen Sie ruhig die mit der etwas längeren Nachbewegung.

Softside oder Hardside ?

Die Bezeichnung bezieht sich eigentlich gar nicht auf die Wassermatratze, sondern vielmehr auf die Einfassung der Matratze.

Man spricht von Hardside-Wassermatratzen wenn:

Die Wassermatratze den gesamten Bettrahmen ausfüllt, dieser feste (harte) Rahmen muß dann besonders stabil sein, und die Wassermatratze schließt oben mit dem Rahmen ab.

Eine Hardside-Wassermatratze kann nicht über den Bettrahmen hinausragen, sie braucht den Halt des Bettgestells. Man spürt also, wenn man auf dem Bettrand sitzt oder aus dem Bett aussteigt, die harte Bettseite : HARDSIDE.

Eine Softside-Wassermatratze dagegen hat eine eigene Umrandung, die Wassermatratze ist umlaufend von einem Schaumstoffprofil eingefast. Dieser Schaumrahmen hält die Matratze in Form und ersetzt den stabilen Bettrahmen. Die Softside-Wassermatratze kann also Dank Ihres Schaumrahmens über das Bettgestell hinausragen, wie jede herkömmliche Matratze.

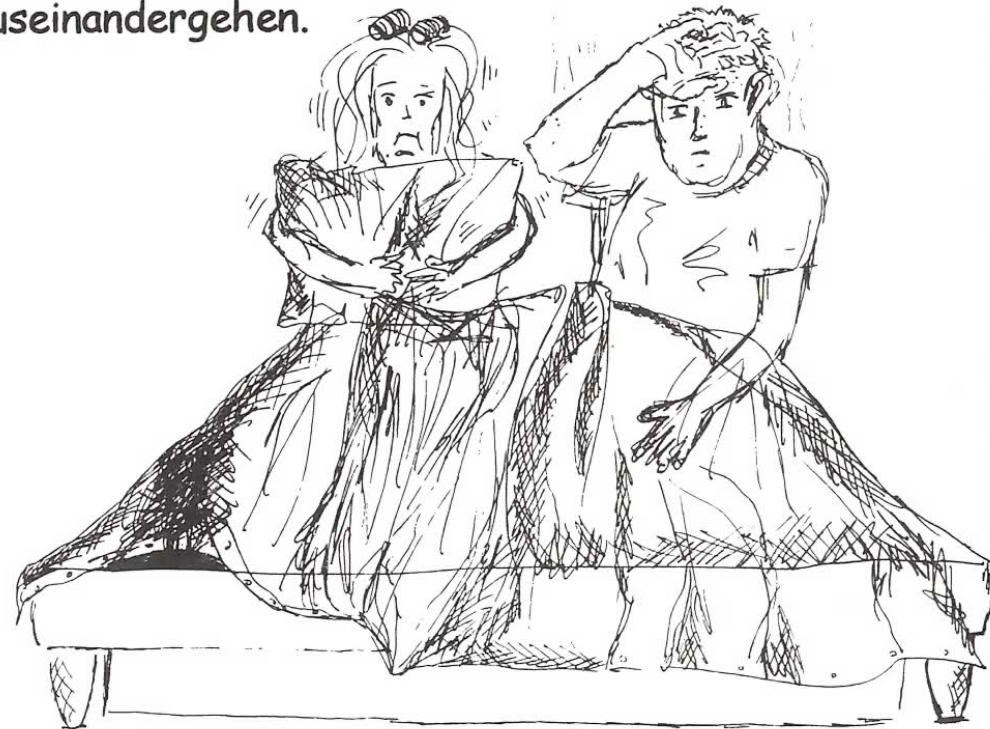
Sitzen Sie hier auf dem Rand, drückt sich die weiche Schaumseite mit runter: SOFTSIDE. Die Softside kann problemlos in (fast) jedes Bettgestell eingebaut werden.

Ob Soft - oder Hardside, beruhigt oder unberuhigt, eine Entscheidung muß noch gefällt werden (das konnte ja auch unmöglich schon Alles gewesen sein) - Sie können im Doppelbett eine durchgehende, einteilige (Uno oder auch Mono genannt) oder 2 einzelne Wasser-matratzen (Duo / Dual) wählen.

Ein Dual-System ist schon allein durch die zusätzlich benötigte zweite Heizung mit einem Aufpreis belegt - Mischkalkulationen, die keinen Preisunterschied ermöglichen sollen, egal ob Mono oder Dual, eine oder zwei Heizungen, sind für mich immer wieder ein "Wirtschafts - Wunder" und ich hoffe, sie wundern sich auch.

Jedenfalls sollten Sie sich, trotz Mehrpreis, unbedingt für ein Dual-System entscheiden, wenn Ihr Partner einen großen Gewichtsunterschied (von etwa mehr als 20 KG) zu Ihnen hat. Sie sinken sonst so unterschiedlich tief ein, daß es für keinen von Ihnen beiden noch wirklich bequem sein kann.

Also ein Mono-System nur : wenn Ihr Körpergewicht ähnlich ist, Sie unbedingt am Preis etwas einsparen müssen und Sie sich immer einigen können im Bezug auf die Auswahl der Beruhigung (bei geteilten Systemen könnten Sie nämlich auch verschiedene Matratzen nehmen), bei der Einsinktiefe ("hart oder weich") und zuguterletzt bei der Wohlfühltemperatur - wo dann wohl wirklich die Bedürfnisse auseinandergehen.



Entscheiden Sie worauf Sie besonderen Wert legen.

Nachfolgend noch ein kurzer Überblick:

Zusammenfassung

Vor- und Nachteile auf einen Blick:

beruhigt oder unberuhigt:

KEINE. (reine Geschmackssache)

Hardside: Kostet meist erheblich weniger als ein Softside.

Vorteile	Nachteile
Die Wassermatratze füllt in Länge und Breite die gesamte Liegefläche.	Nicht jedes Bettgestell ist geeignet. Feste Kante am Rand.

Softside:

Vorteile	Nachteile
Bequemer am Bett- rand zu sitzen und leichter aufzustehen. Einfacher das Bett- laken aufzuziehen.	Durch den Schaum- rahmen wird die eigent- liche Fläche der Wasser- matratze kleiner. Höherer Preis.

Vorteile des Dual-Systems:

individuell in Füllmenge, Temperaturwunsch,
Beruhigung - jeder so wie er mag.

So.

Und die, die Ihnen so richtig gut gefällt, kostet dann natürlich auch, - zu teuer ? nicht unbedingt, teuer ist relativ.

Sparen Sie nicht am falschen Ende, Qualität hat ihren Preis.

Vergleichen mit normalen Matratzen gilt nicht !
Wenn Sie all die Vorzüge aufwiegen, die Sie nun kennen, wäre es gerade so, als würde man ein Fahrrad mit einem Auto vergleichen. Wenn Sie nicht treten möchten, müssen Sie eben ab und an tanken.

Das Leben ist hart, aber Ihr Bett sollte das nicht sein.

Sie zahlen gutes Geld für ein gutes Produkt.
Sie bekommen ein Stück mehr Luxus im Alltag.
Komfort, den Sie sich verdient haben.
Und fragen Sie ruhig noch mal Ihre Bekannten,
die können das nur bestätigen.

Es lohnt sich.

Ich hoffe, Sie hatten Freude beim Lesen

Beate Noltemeyer